WEGA

Abgleichanweisung.

Empfindlichkeit: bezogen auf 50 mW pro Kanal an 5 Ohm (= 0,5 V)

Lautstärke voll auf; Höhen- Baß- Balance-Regler auf mech. Mitte stellen.

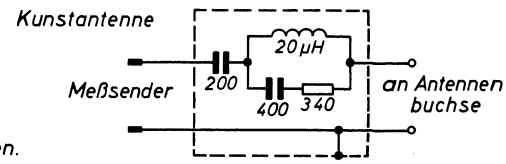
Brumm: Lautstärkeregler zu max. 3 mV

AM-ZF-Abgleich 460 KHz

Meßsender: 400 Hz, 30 % Mod.

Bereich	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Empfindlichkeit	Bemerkung
MW Zeiger auf 1 MHz	über 4,7 nF an G1 EAF 801	I u. II max. Output	ca. 750 µV	mit wechselseitiger Bedämpfung (10K Ohm u. 4,7 nF in Reihe) abgleichen ZF-Bandbreite ca. 4 KHz Trennschärfe = ≥ 1:120
	über 4,7 nF an G1 ECH 81	III u. IV max. Output	ca. 15 µV	
MW, eingedreht	über Kunstantenne an Antenne	SK min. Output		

AM - Oszillator- und Vorkreisabgleich.



Meßsender über Kunstantenne an A u. E anschließen.

Skalenzeiger (Drehko eingedreht) auf Endeichmarken kontrollieren bzw. justieren.

Bereich	Frequenz Zeiger auf Eichm.	Abgleich auf Maximum		Empfindlichkeit	Bemerkung
KW 5,9-19,5 MHz 15,4-50,8 m	7 MHz 18 MH	KOL, KEL KEC		< 25 µV < 30 µV	UKW-Zeiger auf 95 MHz
MW 510-1640 MHz 183-588 m	560 KHz 1470 KHz	MOL, MEL MOC, MEC	Ferritant. MFAL MFAC	< 8 µV < 12 µV	bei Ferritantenne FA Taste gedrückt
LW 145-360 KHz 833-2070 m	260 KHz	LOL, LEL	Ferritant. LFAL	< 10 µV	Abgleich solange wiederholen, bis keine Verbesserung zu erzielen ist.

FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz

Meßsender: Mod. 1 KHz, 15 KHz Hub.

Meßsender	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Abgleichanzeige	Empfindlichkeit	Bemerkung
unmoduliert	über 4,7 nF an G1 EAF 801	a 3 Umdrehungen herausdreh.			
		b max.	Gleichsp.-RV an M1	120-150 mV	
	über 4,7 nF an G1 ECH 81	c d max.		1,6 - 2 mV; Bandbreite ca. 180 KHz	Richtspannung 2 V nach Masse
	Drahtring über ECC 85	e f max.			
		a min.	RV an M2		Nulldurchgang
AM-moduliert 30%		R67 min.	Output		

UKW-Abgleich (Meßsender über Symmetrierglied an Atennenbuchsen.)

Bereich	Frequenz		Abgleich	Bemerkung
UKW 87-104 MHz	Oszillator	94 MHz	U_{OC} max. Richtspannung	mit R 78 8,7 V an Anschlußpunkt 3 einstellen
	Vorkreis		U_{EL} max. Richtspannung	
	Zwischenkr.		U_{ZL} max. Richtspannung •	
	Neutralis.		U_{NC} min. Richtspannung •	Anschlußp. 2 lösen, -20 V an Punkt 2 legen u. Eingangsspannung x1000 erhöhen

• U_{ZL} und U_{NC} wechselseitig abgleichen.

Empfindlichkeit ab Antenne:

88-102 MHz : 4-10 µV für 2 V Richtspannung nach Masse.

Signal-Rauschabstand: ≦ 6 µV für 26 db.

Abgleich des HF-Stereo-Baustein SB 2c (Decoder)

Meßgeräte: Normgerechter Stereo-Signalgeber und Oszillograph

1. L3 38 KHz — Kein Eingangssignal anlegen,
Oszillograph an Emitter T31 (Mp),
mit 38 KHz (Sinus aus Stereo-Signalgeber) ablenken,
auf Lissajoux Figur ∞ abgleichen.
(Anm.: synchronisiert noch nicht)

2. L1 19 KHz — Eingangssignal (Composite-Signal)
an ①, Oszillograph an ④ bzw. ⑦, auf
beste Kanaltrennung abgleichen.
(Seitenrichtigkeit beachten)

3. Kontrolle des Abgleiches über HF

Bei kleinstmöglichem HF-Eingangssignal mit Stereo-Modulation,
Oszillator L3 auf einwandfreie Synchronisation nachstimmen.
Dann bei ca. 1mV Ant.-Signal Kanaltrennung (Nachgleich an L1)
sowie Seitenrichtigkeit überprüfen.

4. Stereo-Anzeige (EMM 803);

volle Aussteuerung der Stereo-Anzeige soll mit einem HF-Eingangssignal
von 25 µV - 30 µV erreicht werden.

NF-Messungen und Einstellungen (Normale Betriebsspannung)

Vorbereitungen:

Tongenerator 1KHz (Tg) an Ta (magn.) RV 56 oder ähnlich an Ausgang;
Abschluß mit 5 Ohm; Lautstärke voll auf; Höhen-Baß-Balance-Regler auf Mitte.

a) Arbeitspunkt AF 126:

Tg soweit aufdrehen, daß 8,5V (Vollaussteuerung) am Ausgang. Ausgangsspannung
mit R 142/R 242 auf sauberen Sinus bzw. niedrigsten Klirrfaktor einstellen.
(Oszillograph oder Klirrfaktormeßbrücke).

b) Arbeitspunkt der Endstufe:

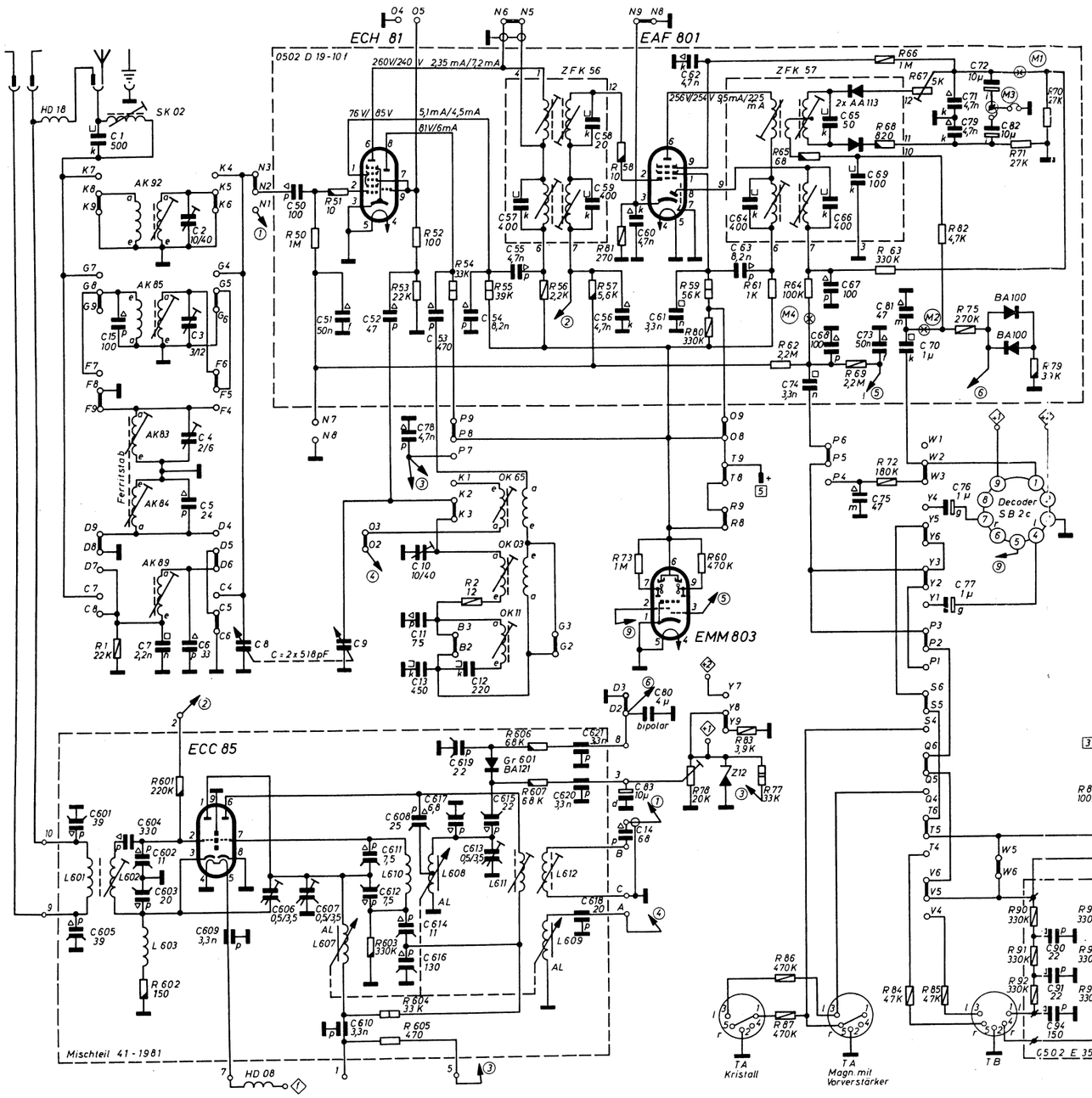
Lautstärkeregler zu, Milliampermeter in die Minusleitung; mit R 140/R 240
je 30 mA Ruhestrom einstellen.

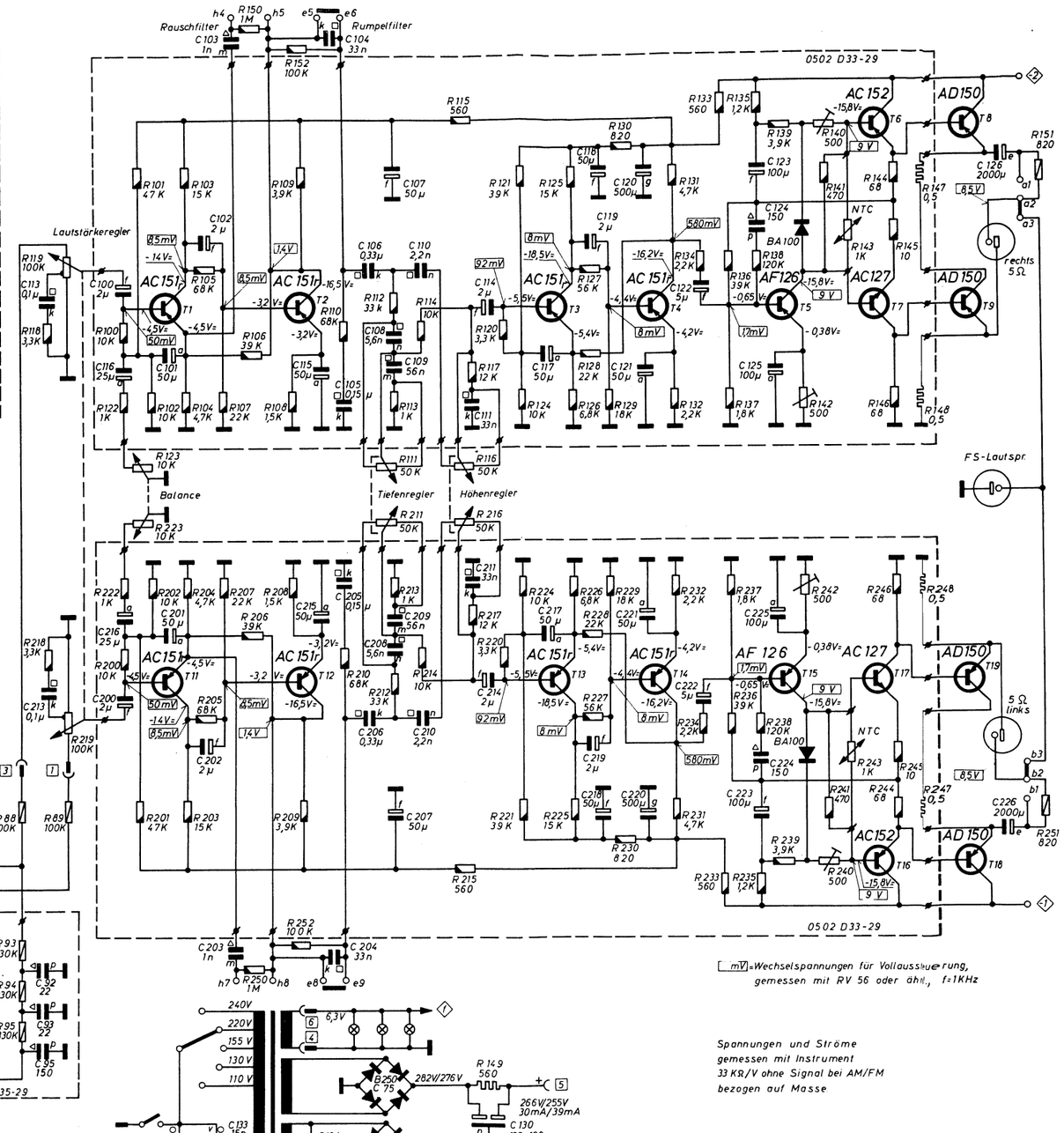
c) NF - Empfindlichkeit:

für 50 mW 10 mV
für 12 Watt 150 mV

Achtung:

Bei Reparaturen am NF-Teil, Betriebsspannung auf 15V= umschalten.

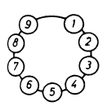




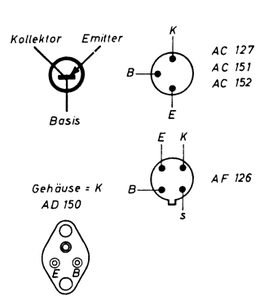
[mV] = Wechselspannungen für Vollaussteuerung, gemessen mit RV 56 oder ähnl., f = 1KHz

Spannungen und Ströme gemessen mit Instrument 33 KΩ/V ohne Signal bei AM/FM bezogen auf Masse

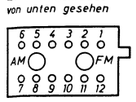
Röhrenanschlüsse von unten gesehen



Transistoranschlüsse von unten gesehen



ZFK-Anschlüsse von unten gesehen



Bezeichnung der Kondensatoren Art:

- Keramik
- Styroflex
- Kunststoff-Folie
- Kennzeichnung des Außenbelages
- Elektrolyt, gepolt
- Durchführungs-Kondensator
- Papier

Nennspannung:

a	3 V =
b	6 V =
c	10 V =
d	15 V =
e	25 V =
f	30 V =
g	35 V =
h	50 V =
i	70 V =
k	100 V =
l	160 V =
m	250 V =
n	400 V =
p	500 V =
t	150 V ~
u	250 V ~
v	400 V ~
w	500 V ~

Widerstände

- 1/8 Watt
- 1/3 Watt
- 1/2 Watt
- 1 Watt
- 2 Watt
- Drahtwiderstand

Abgleich

Bei Reparatur am NF-Teil Betriebsspannung am Netzteil auf 15V = umschalten.

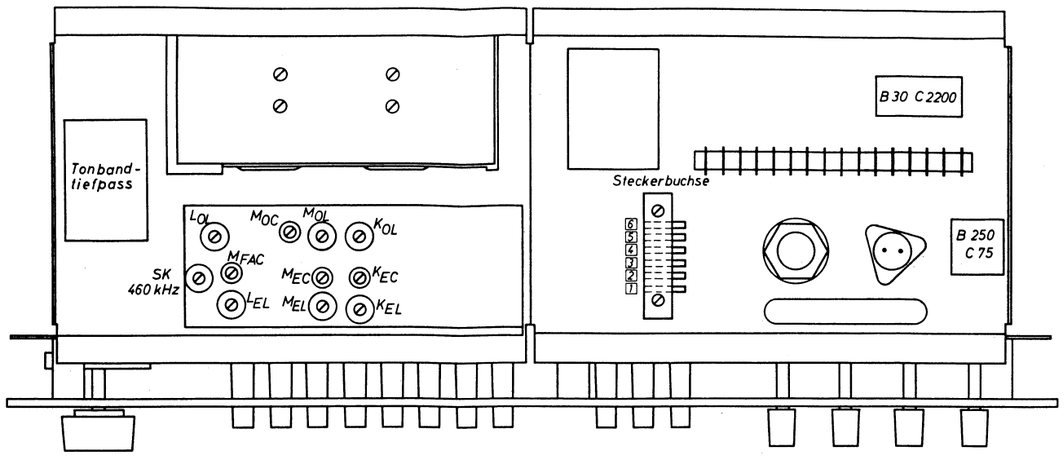
Betriebsspannungen an den Transistoren T1 - T9 / T11 - 19 bezogen auf 15 V =

Meßpunkt	T1/T11 AC 151r	T2/12 AC 151 r	T3/T13 AC 151r	T4/T14 AC 151r	T5/T15 AF 126	T6/T16 AC 152	T7/T17 AC 127	T8/T18 AD 150	T9/T19 AD 150
Kollektor	- 7 V	- 8,4 V	- 9,2V	- 8,2 V	- 9,5 V	- 15,5V	–	- 15,5V	- 9,6V
Basis	- 2,1V	- 1,5 V	- 2,6V	- 2,0 V	- 0,4 V	- 9,8V	- 9,5 V	- 9,7V	–
Emitter	- 2,2V	- 1,5 V	- 2,7 V	- 2,0 V	- 0,13V	- 9,7V	- 9,6 V	- 9,6 V	–

Änderungen vorbehalten!

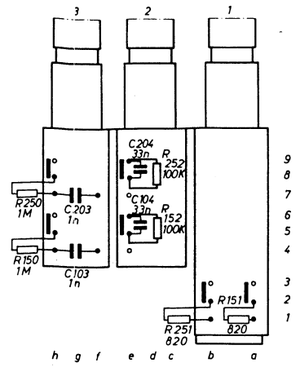
WEGA 3102

WEGA-RADIO G.m.b.H.
Fellbach-Stuttgart
Western-Germany



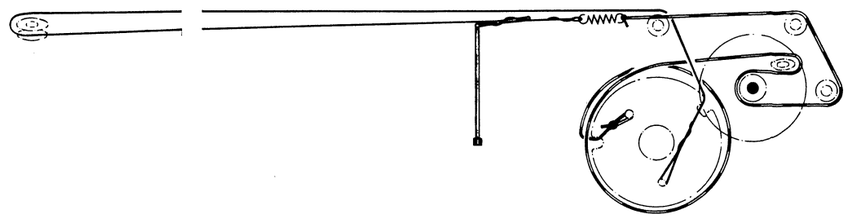
Chassis von unten

Tasten ungedrückt,
Ansicht auf Kontakte.



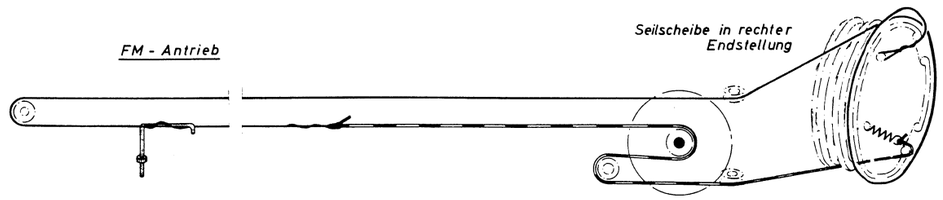
AM - Antrieb

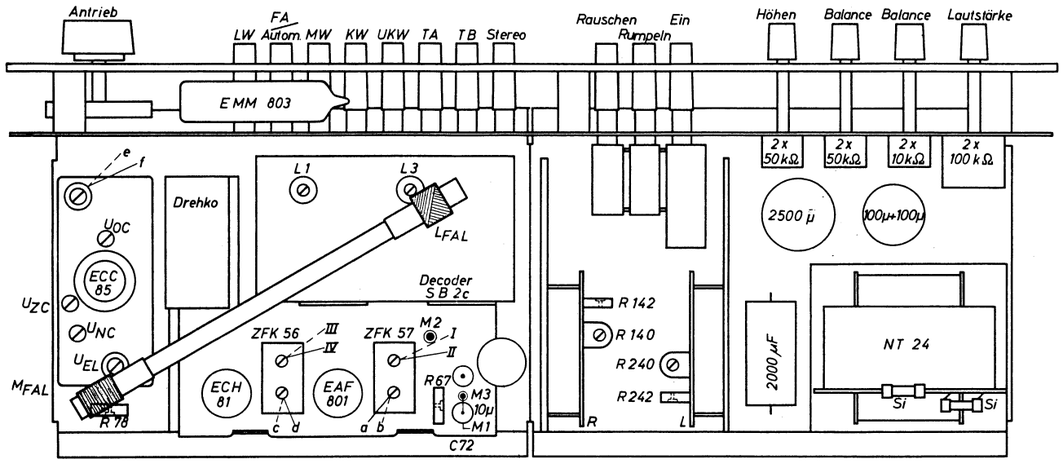
Seilscheibe in linker Endstellung



FM - Antrieb

Seilscheibe in rechter
Endstellung





Chassis von oben

Decoder- Anschluß

Leiterplatten von der bedruckten Seite gesehen.